

## Frühjahrsrapport und Florianimesse der Feuerwehren Maria Lankowitz und Kemetberg

Der 7. Mai 1989 stand in Maria Lankowitz ganz im Zeichen der Feuerwehren Maria Lankowitz und Kemetberg, die ihren Frühjahrsrapport mit anschließender Florianimesse in der Wallfahrtskirche unter der musikalischen Umrahmung der Bergkapelle Piberstein durchführten.

Die Bergkapelle Piberstein mit Kapellmeister Mag. Willibald Bernsteiner und dem Obmann Dr. Arnold Plankensteiner verbindet ein gutes Verhältnis zu beiden Wehren des Marktes, sie verhalten deshalb auch heuer wieder unserer Florianiveranstaltung zu einem feierlichen Ereignis, welches einen nachhaltigen Eindruck hinterließ.

Als Sammelpunkt für beide Wehren fungierte das Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr Maria Lankowitz, wobei die Kommandanten HBI Anton Kranzelbinder und HBI Friedrich Pischler dem Bürgermeister Hubert Scheer die Meldung der beiden Wehren zum Frühjahrsrapport erstatten konnten. Neben der stattlichen Zahl von 70 Feuerwehrmitgliedern fanden sich als Ehrengäste Bürgermeister Hubert Scheer, Vizebürgermeister Hans Skupa, Altbürgermeister Hans Jäger, der Obmann der Bergkapelle Dr. Arnold Plankensteiner, EABI Karl Mara, die EHBI Johann Kollegger, Josef Bauer und Engelbert Köppel ein.

Nach Entgegennahme der Meldung richtete Bürgermeister Scheer Worte des Dankes an beide Wehren für ihre Einsatzbereitschaft und erbrachten Leistungen, die sie immer wieder für die Bewohner der Marktgemeinde Maria Lankowitz sowie für die Berggemeinden Kemetberg, Kirchberg und Gößnitz erbringen. Das vorbildliche Wirken der beiden Wehren wird aber auch von der Gemeindevertretung positiv anerkannt, dieses Verdienst ermöglicht es aber auch, daß die Wehren von Seite der Kommunalverwaltung stets größtes Verständnis erwarten dürfen. Der Gemeindevorstand mit Bürgermeister Scheer ist sich der Wichtigkeit einer gut ausgebildeten und mit technischer Ausstattung ausgerüsteten Wehr bewußt, es sei deshalb sein Bestreben, diesen Zustand auch für die Zukunft zu sichern.

Für das laufende Einsatzjahr, welches wieder gemeinsame Übungen vorsieht, hofft der Bürgermeister auf wenig Ernst-

sätze, dafür auf ein gedeihliches Zusammenarbeiten mit den Wehrführungen.

Nach dem Frühjahrsrapport zeigte sich die Bergkapelle Piberstein von ihrer hochmusikalischen Seite und geleitete den Marschblock mit Märschen durch den Markt zur Wallfahrtskirche, wo Feuerwehrkurat Pfarrer Pater Georg Kreßmayer die Wehren empfing und eine große Zahl von Ortsbewohnern und Wallfahrern der Florianimesse beiwohnten.

Die Florianimesse zelebrierte Pfarrer Pater Georg, den musikalischen Part dazu besorgte in dankenswerter Weise die Bergkapelle Piberstein.

In seiner Festpredigt dankte der Pfarrer den Wehrmännern für ihre uneigennütige Tätigkeit im Dienste am Nächsten, er übermittelte aber auch im Namen der Pfarrgemeinde besondere Dankworte und gab zu verstehen, daß in der heutigen wohlstandsdenkenden Zeit nur wenige Institutionen besondere Leistungen für die Gemeinschaft erbringen und das Ideal der Nächstenhilfe hochzuhalten vermögen.

Nach der Florianimesse, die in einem würdigen Rahmen ablief, geleitete die Bergkapelle die Wehren zum Hubertushof Plos, wo Bürgermeister Scheer im Zuge des Frühjahrsrapportes zwei verdienten Feuerwehrfunktionären Auszeichnungen der Gemeinde überreichen konnte. EABI Karl Mara für 50jährige und EHBI Engelbert Köppel für 40jährige Tätigkeit im Feuerwehrdienst erhielten den Feuerwehr-Ehrenring.

HBI Anton Kranzelbinder dankte abschließend dem Bürgermeister, den Ehrengästen und sämtlichen Wehrmännern für die rege Teilnahme an der Florianiveranstaltung und fand herzliche Worte des Dankes an die Bergkapelle Piberstein für die musikalische Umrahmung.

Das anschließende Frühlingskonzert im vollbesetzten Hubertussaal, dargeboten von der Bergkapelle und dem Jugendorchester, fand bei den Gästen und den Wehrmännern Applaus, wobei Vizebürgermeister Hans Skupa aus seiner ländlichen Schatztruhe in gekonnter Art Mundartdichtung vortrug und die Ansage besorgte.

Dieses Frühlingskonzert bekundete erneut das gute Einvernehmen und die Verbundenheit, welche zwischen der Bergkapelle, der örtlichen Bevölkerung, den Vereinen, Körperschaften und Institutionen im ländlichen Raum besteht.

Franz Steinscherer